

Freitag, 17. März:

F. Lichtenberger: Eine Zucht von
Episema scoriacea.

Volkskunde

Hinweis auf eine Veranstaltung des
OÖ. Musealvereines im Landeskul-
turzentrum Ursulinenhof am

Mittwoch, 25. Jänner, 18 Uhr:

Dr. Gunter Dimt, Der Substanzver-
lust in der Profanarchitektur – Ur-
sachen und Wirkungen.

Dienstag, 21. März, 17 Uhr:

Konsulent Fritz Thoma (Bad Hall),
Eine Wanderung durch das Krems-
tal.

Ornithologie

Dienstag, 10. Jänner, 19 Uhr:

Vorbesprechung für die Winter-
Entenzählung.

Dienstag, 24. Jänner, 19 Uhr:

Nachbesprechung der Entenzäh-
lung.

Dienstag, 7. und 21. Februar,
19 Uhr:

Arbeitsabende.

Dienstag, 7. März, 19 Uhr:

Vorbesprechung für die Frühlings-
Entenzählung.

Im Rahmen der Reihe „Die Abtei-
lungen des OÖ. Landesmuseums
stellen sich vor“: Dr. Benno Ulm:
Die kunsthistorische Abteilung, am
Dienstag, dem 21. Februar, um
17 Uhr im Vortragssaal Museum-
straße 14.

20. Todestag von Hofrat Dr. Johann Oberleitner

Am 15. Dezember 1877 jährte sich
zum zwanzigsten Male der Todes-
tag von Museumsdirektor W. Hof-
rat Dr. Johann Oberleitner. Am
2. April 1894 in Traunstein bei
Gmunden geboren, absolvierte er
das Gymnasium Petrinum in Linz,
studierte in Graz Geschichte und
klassische Archäologie und trat
1923 als Bibliothekar in den Dienst
des OÖ. Landesmuseums. 1947
wurde er Vizedirektor, 1952 kom-
missarischer Leiter und am 1. Jän-

ner 1955 Direktor unseres Institu-
tes.

Als Bibliotheksfachmann war er
stets um den systematischen Aus-
bau der Büchersammlung und der
zahlreichen angegliederten Sonder-
sammlungen bemüht, wobei vor
allem die Anlage des oberösterrei-
chischen Dichterarchivs zu nennen
ist. Mit besonderer Liebe widmete
er sich dem Ausbau der Graphi-
schen Sammlungen, die er durch
viele wertvolle Neuerwerbungen,

insbesondere im Bereich der histo-
rischen Ortsansichten, zu berei-
chern wußte. Diesen Sammlungen
galt auch durchwegs Oberleitners
wissenschaftlich-publizistische Tä-
tigkeit, die mehr als 40 verschie-
dene Arbeiten umfaßt.

Als Museumsdirektor war Ober-
leitner bemüht, dem von der Raum-
not schwer bedrängten Institut neue
Entwicklungsmöglichkeiten zu bie-
ten und leistete wertvolle Vorarbeit
für die erst nach seinem Tode in
den sechziger Jahren verwirklichte
Lösung der Raumprobleme der
kunst- und kulturgeschichtlichen
Schausammlungen im Linzer
Schloß. Sein unermüdliches Bemü-
hen um endgültige Lösungen, aus
dem er durch seine schwere Krank-
heit und den Tod herausgerissen
wurde, entbehrt insofern nicht einer
gewissen Tragik, als ihm in fast
allen Problemen und Aufgaben die
Erfüllung und Lösung zu erleben
versagt blieb. In der Geschichte
des OÖ. Landesmuseums wird Hr.
Oberleitners Wirken als feinsinni-
ger Forscher, vorbildlicher Beamter
und gütiger und allzeit hilfsberei-
ter Mensch jedenfalls unvergessen
bleiben.

Dr. A. M.

Besucherstatistik der Sonderausstellung „Baierzeit in Oberösterreich“ vom 26. Mai bis 20. November 1977

Monat	Erwachsene	Kinder	Lehrer	Schüler	Gesamt	Führungen:	
						Anzahl	Personen
Mai	396	106	22	827	1.351		
Juni	2.012	471	299	5.194	7.976	19	384
Juli	2.855	789	39	775	4.458	32	401
August	4.082	1.267	6	175	5.530	30	242
September	2.292	465	37	1.610	4.404	20	295
Oktober	1.836	358	137	3.145	5.476	46	266
November	802	260	108	1.785	2.955	12	447
	14.275	3.716	648	13.511	32.150	159	4.435

In den Monaten Oktober und November fanden jeweils an einem Don-
nerstag in der Fahrzeughalle des Linzer Schloßmuseums Vorträge zu
Spezialthemen der Ausstellung statt.